

So frei

Text & Musik: Raimund Lülsdorff

Em **Verse** D C C D Em D C

1. Es wär' mal Zeit, dass was geschieht, Sagst Du zu mir und blickst dann war-tend Rich-tung
2. Die Su-per kraft...

8 C D Em D C C D Em D

Ho-ri zont. Nur Not und Leid wo-hin man sieht. Wie lang's wohl dau-ern mag, fragst

15 C C Am D C

Du, bis end-lich ei-ner kommt. Duseufzt und lehnst dich im Ses-sel zu-rück. Die-ser Je-mand will doch kei-ner

20 D Am D C D|

sein. — Wer lässt sich schon für an-d'rer Leu-te Glück. Oh-ne Su - per-kraft auf so-was ein? —

25 D **Refrain** Em Am D Hm

Ich bin so frei. Nicht, weils mir lei chter fällt als Dir. Nicht, weil ich da-durch die Angst ver-

30 C Am H7 H7 Em

lier'. Nicht, weil ich Ap-plaus will, nicht Ruhm o-der Geld. — Ich bin so frei. Denn weil mein

35 Am D Hm

noch so klei - nes Licht al - len Zwei - flern zum Trotz das Dun - kel

38 C Am H7

bricht. Fass ich mir neu-en Mut, und ich trag's in die Welt. — Ich

41 C| D| Em ^{1.} Em ^{2.} Em **Bridge** C D

bin so frei! Ich hab kei-nen Um-hang, ich hab ei-ne Stim-me. Kei-ne

47 Hm C Am

Waf-fen, nur Herz und Ver - stand. Und wenn Du willst, kannst du mit mir ein

50 D Hm H7 **to Refrain**

Held sein. Nimm die Zu - kunft mit in Dei - ne Hand. —

2. Strophe:

e D C D
Die Superkraft, von der Du sprichst
e D C D
An manchen Tagen wünsch' ich mir, ich wär mit ihr gebor'n
e D C D
Dann scheint es mir, als wär' mein Licht
e D C D
In all den Schatten dieser Zeit so schwach und so verlor'n
 a D
Doch wenn ich mich umseh', ist, was mich umgibt
 C D
Warm und hell, und kein Schatten zu sehn
 a D
Ich liebe mein Leben, ich werde geliebt
 C D
Ich hab' Kraft, in das Dunkel zu geh'n

Refrain

Bridge

Refrain